



MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



„Sommer im Markt“



**Bank der
Erinnerung**



**Viel los in der
Hopfenburg**

IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Karin Einsle

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.700 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 2021. Textbeiträge **urlaubsbedingt bitte bis zum 9. September 2021** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße	Anzeigenpreis
1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen
und Siegenburger,

am 15.8. wurde das neu gestaltete Kirchbergumfeld durch Pfarrer Becher gesegnet. Die Gestaltung wird sehr gelobt. Unser Markt ist damit wieder ein kleines Quäntchen schöner geworden.

In den letzten Jahren hat der Markt viele Anstrengungen unternommen, um im Ortskern Infrastrukturen zu erneuern und alte Gebäude zu sanieren. So ist die Bürgermeister-Mayr-Straße, die Salvator- und Morgengasse saniert worden. Weiterhin ist die Ingolstädter Straße im Ortsbereich fast vollständig neu hergestellt worden. Außerdem wurde der Wittmansaal generalsaniert, das Eisenbauernhaus zu einem Schmuckstück verwandelt, das Kriegerdenkmal umgesetzt und saniert. Alte Bausubstanz, die nicht mehr genutzt wurde oder deren Sanierung nicht sinnvoll war, wurde durch den Markt aufgekauft, abgebrochen und diese Flächen neugestaltet bzw. steht noch an.

So geschehen bei der ehemaligen Stark Bank, dem Schinagl Anwesen und kürzlich beim Steinberger Hof. Viele können sich sicher noch an das unansehnliche Bachbett der Sieg nördlich des Marienplatzes erinnern. Auch dieses wurde mit viel Aufwand neu gestaltet. Die Durchführung der genannten Maßnahmen erfordert einen erheblichen finanziellen Aufwand. Ohne die finanzielle Unterstützung aus dem Programm der „Städtebauförderung“ wäre dies alles nicht machbar gewesen. Die Fördersätze in diesem Programm sind zwischen 50 und 90 %. Der Markt wäre unmöglich in der Lage gewesen, diese Mittel aufzubringen.

Es wird viel über die anstehenden Maßnahmen wie die Sanierung des Marienplatzes, des Gollerhauses und des Siegbaches ab der Raiffeisenbank diskutiert. Auch diese Maßnahmen sind nur möglich, wenn weiterhin der Markt Mittel aus dem Fördertopf der Städtebauförderung bekommt. Voraussetzung für den Erhalt dieser Förderung ist die Einhaltung der Rahmenvorgaben aus dem Programm der Städtebauförderung. Eine der Leitplanken dafür ist das aktuelle Einzelhandelskonzept, das im Januar diesen Jahres vorgelegt wurde.

Unser Markt hat sich in den letzten Jahren ausgezeichnet weiter entwickelt. Wir hatten seit 1988 eine Steigerung der Einwohnerzahlen um 62 % auf nunmehr 4.104 Einwohner zum 31.12.2020. Mit der geplanten Erweiterung der Schule und dem Neubau des geplanten Kindergartens sowie der Schaffung von neuem Wohnraum und der Weiterführung der Städtebauförderung ist unser Markt weiterhin auf einem guten Weg.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen guten Start nach dem erholsamen Urlaub für die zweite Jahreshälfte.

Ihr

Johann Bergermeister

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht zur Markttrattsitzung am 05. August 2021	S. 4
Kulturevent „Sommer im Markt“	S. 6
Brückensanierung B 299	S. 7
Erneut ein Dienstjubiläum in der VG	S. 7
E-Tankstelle in Daßfeld	S. 7
Marterl und Bildstöcke: Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein	S. 8
Bank der Erinnerung gesegnet	S. 14

Aus der Pfarrei

Holzbildhauer Erich Brunner im Kath. Kindergarten	S. 15
Frauenbund lädt zum „Hopfen und Himmel“	S. 15
Fahrzeugsegnung in Niederumelsdorf und Siegenburg	S. 16
Treffen Seniorenkreis	S. 16
Kräuterweihe	S. 16
Kirchbergsegnung	S. 17

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Abschied nehmen	S. 18
Freundeskreis Sigos Hopfenburg	S. 20

Herzog-Albrecht-Schule

Wiesenerkundung	S. 22
Bericht zum Realverkehr	S. 23
Verabschiedung in den Ruhestand	S. 23
Entlassfeier in der Herzog-Albrecht-Schule	S. 24
Florian Oßner, MdB, besucht die Mittelschule	S. 25

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Wirtshauslesung am 1. Oktober	S. 21
Bücherei Siegenburg, Vorstellung des Teams und Neuvorstellung der Bücher	S. 26
Neuwahlen bei der CSA	S. 28
Musikschule Train informiert	S. 29
Hundetraining bei Monika Osner	S. 30
Spielmanszug sorgt für Hochzeitsständchen	S. 31
Zwengerlhauses Wildenberg besucht Bücherei	S. 31
Siegonia Jahreshauptversammlung	S. 32
Sommerliche Deko	S. 32
UNNS hält Jahreshauptversammlung	S. 32
Billardfreunde Mühlhausen feiern 50 jähriges Jubiläum	S. 33
Billardfreunde Mühlhausen: Meisterschaften	S. 34



Bericht zur Marktratsitzung am 05. August 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILDER: KARIN EINSLE

1. Neubau des kommunalen Kindergartens mit Kita

Das Büro Naumann stellte vier Varianten für diesen Neubau vor, zwei Varianten in kompakter zwei-stöckiger Bauweise und zwei Varianten in ebenerdiger Ausführung. Die ebenerdigen Ausführungen haben für jede Gruppe ein eigenes Häuschen, die durch einen großen Vorraum verbunden sind. Die Unterscheidung liegt in der Anordnung der Häuschen, einmal sind diese zueinander versetzt und einmal in einer geraden Flucht angeordnet. Das Gremium entschied sich für die zweite Variante. Die primären Gründe sind die zu erwartenden Baukosten sowie der höhere Unterhaltungsaufwand.

2. Bauanträge und Bauvoranfragen

2.a. Fl.Nr. 1046/7 Gemarkung Siegenburg, in der Mühlstraße; Umnutzung des Kellergeschosses zu einer Wohnung

Ein bestehendes Kellergeschoss soll als Wohnraum genutzt werden. Dazu sind vom Antragsteller zwei weitere Stellplätze bereit zu stellen. Nachdem diese auf einem Nachbargrundstück des Antragstellers geplant sind, forderte das Gremium eine dingliche Sicherung der Stellplätze.

2.b. Fl. Nr. 1534/27 Gemarkung Siegenburg – Daßfeld

Für das Grundstück liegt eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Doppelhauses vor. Nachdem dieses Grundstück außerhalb der Ortsgrenze liegt, stimmte das Gremium dem Antrag nicht zu.

2.c. Fl.Nr. 179/2 Gemarkung Siegenburg in der Bürgermeister-Mayr-Straße; Erweiterung des Anbaues am bestehenden Wohnhaus

Es soll der Vorbau beim Eingang erweitert werden. Zusätzlich soll über diesem Vorbau ein kleines Büro mit ca. 10 qm entstehen. Das Gremium stimmte dem Antrag zu.

2.d. Fl.Nr. 21 Gemarkung Niederumelsdorf im Lindenweg; Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

In unmittelbarer Nachbarschaft zu dem Grundstück ist ein Hopfengarten. Dieser Sachverhalt ist in dem Bauantrag nicht berücksichtigt. Aufgrund dessen, vertagte das Gremium die Behandlung des Bauantrages.

2.e. Fl.Nr. 5 Gemarkung Niederumelsdorf in der

Trainer Straße – Änderung der Nutzung des bestehenden Hauptgebäudes mit zwei Ferienwohnungen und einer eigengenutzten Wohnung mit Ergänzung einer Terrasse zwischen Hauptgebäude und Nebengebäude

Das Gremium diskutierte ausführlich die Situation der dazu notwendigen Parkplätze. Nachdem die Antragstellerin die Parkplätze in einem Hausgarten plant, bezweifelte das Gremium mehrheitlich die vorgelegte Planung. Der Antrag wurde aufgrund des Gesagten abgelehnt.

2.f. Fl.Nr. 6 Gemarkung Niederumelsdorf in der Trainer Straße ; Neubau eines Wohnhauses

Der Antragsteller möchte eine landwirtschaftliche Scheune entfernen und statt dessen einen Bungalow errichten. Nachdem in der näheren Umgebung nur zweigeschossige Gebäude mit einem relativ steilen Satteldach stehen, fügt sich der geplante Bungalow nicht ein. Aus diesem Grund lehnte das Gremium den Antrag ab.

3. Beschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz „Ziegelberg“

Das marode Spielhaus an dem kleinen Hügel wurde vor einiger Zeit abgebaut. Nunmehr wird dieses durch ein Spielhaus mit einer Rutsche ersetzt.

Außerdem wird eine Sitzgarnitur für den Spielplatz beschafft. Die Beschaffung erfolgte im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung.

4. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule; Vergabe raumluftechnische Anlage

Die Klimatechnik für den Erweiterungsbau der Schule war öffentlich ausgeschrieben. Es gingen zwei Angebote ein, die die Anforderungen erfüllten. Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma WSH Wurzingen aus Hilpertsweiler mit einer Angebotssumme von 582.421,62 € brutto ab. Diese Firma wurde beauftragt.





Bericht zur Marktratssitzung am 05. August 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

5. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule; Vergabe Dacharbeiten

Die Arbeiten zu Abdichtung des Flachdaches war öffentlich ausgeschrieben. Es gaben vier Firmen vollständige Angebote ab. Das wirtschaftlichste Angebot ist von der Firma Duscher aus Neustadt a.d. Donau für 202.653,88 €. Diese Firma bekam des Zuschlag.

6. Sanierung des Kriegerdenkmals in Niederumelsdorf

Es gab im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung (3 Firmen wurden angeschrieben) nur die Firma Ostermeier ein Angebot ab. Die Sanierung wird mit Kosten von 7.116,20 € von der Firma Ostermeier angeboten. Das Gremium beauftragte Herrn Ostermeier.



7. Regenrückhaltebecken „Turnerhölzl“ am südlichen Ortsrand von Siegenburg

Im Rahmen der Ableitung des Oberflächenwassers der beiden Baugebiete Abensblick und Hochstetterfeld Ost wurde ein Wasserrechtsverfahren durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens ist das genannte Rückhaltebecken zu errichten. Das Gremium beauftragt nach einem wirtschaftlichen Angebot das Büro UTE mit den Ingenieurleistungen zur Errichtung. Das Büro wird die Errichtung auf der Basis einer vorliegenden Baugenehmigung ausführen.

8. Vermessungstechnische Erfassung LK Kanal im Ortsteil Staudach, Vergabe der Ingenieurleistung

Für Planung der neuen Kläranlage fehlen Unterlagen aus dem Ortsteil Staudach. Die Erfassung der notwendigen Unterlagen wird das Büro Mayr Ingenieure aus Aicha durchführen.

9. Straßenbauprogramm 2021/2020 – Vergabe Ingenieurleistungen

Die Ingenieurleistungen für den Unterhalt der Siegenburger Straße vergab das Gremium an das Büro UTE aus Regensburg. Dieses Büro hat die Aufgabe erstmalig in Siegenburg. Im Zuge der Rotation von Ingenieurleistungen wurde das Büro UTE zu Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Dieses gab ein sehr wirtschaftliches Angebot ab.

10. Neubau der Hochwasserstützmauer an der Ingolstädter Straße

Die Häuser an der Ingolstädter Straße gegenüber dem TSV-Gelände liegen im Hochwasserbereich der Abens. Für Gewässer zweiter Ordnung, als auch für die Abens, ist der Freistaat für den Hochwasserschutz zuständig. Damit dieser in Angriff genommen wird, stellt der Markt einen Antrag beim Wasserwirtschaftsamt Landshut.

11. Klärschlamm entwässerung durch die Firma Sedlmeier Umwelttechnik GmbH; hier Festlegung des Auftragsvolumens

Das Gremium ermächtigte den Bürgermeister, Rechnungen für die Entwässerung des Klärschlammes bis zu einem Betrag von 33.320,-- € brutto anzuweisen. Die Preise für die Entwässerung wurden im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt.

12. Antrag auf Sanierung der Siegbachbrücke

Die gesperrte Siegbachbrücke soll so schnell als möglich saniert werden. Dafür sollen die Alternativen bei den kommenden Sitzungen des Gremiums besprochen und entschieden werden.



13. Grundsatzbeschluss zum weiteren Verbleib in der ILE-Abens

Der Markt Siegenburg wird weiterhin bei der ILE Abens mitarbeiten, die kommenden Projekte unterstützen und die anteiligen Kosten für einen Umsetzungsbegleiter übernehmen.



Kulturevent „Sommer im Markt“

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen feierten die Siegenburger und auch einige Gäste den „Sommer im Markt“. Die bezaubernde Ausstellung in unserer VHS der Siegenburger Künstler „Siegenburg Kreativ“ lockte immer wieder Gäste an, am Marktplatz waren etliche Buden von kreativen Siegenburgern, bei denen es so allerhand zu erstehen gab. Das Musikerduo „Steffen und Klaus“ sorgte nicht nur mit ihrem Siegenburger Lied für Stimmung. Der örtliche Schausteller Fritz Schneider brachte ein Karussell mit an den Marktplatz, bei dem sich die Kleinen vergnügen

konnten. Am frühen Nachmittag wurde es kurzfristig laut, die Holledauer Bousser knatterten an den Marktplatz. Später spielte unser „Urgestein“ Hans Seefelder auf seinem Akkordeon und auch unsere amtierende sympatische Hopfenkönigin Franziska („Franzi“) Listl schaute vorbei, freilich ließ sie es sich nicht nehmen, jeden Stand persönlich zu besuchen. Unser „Marktplatzwirt“ - Pedro Tamas - vom Postbrau sorgte mit seinem Team hervorragend fur das leibliche Wohl. Einig war man sich „Es ist so schon, endlich wieder ein wenig zu feiern!“



Eröffnung Kunstausstellung



Künstlerin Ronja Kruse wurde am Ausstellungs-Samstag 15.



Im Gastgarten beim Postbräu



Buden am Marktplatz



Die Kids freuten sich über das Karussell.



Die Holledauer Bousser kommen.



Rosario Ursino mit zwei sehr alten Traktoren



Steffen und Klaus mit Hopfenkönigin Franzi und Bürgermeister Bergermeier



Hans Seefelder spielte für die Siegenburger.



Brückensanierung B 299

Umleitung bei Siegenburg in Fahrtrichtung Neustadt

Bereits seit Ostern modernisiert das Staatliche Bauamt Landshut die Brücken auf der B 299 über die Kreisstraßen LA 39 und LA 41 sowie über die Große Laaber wegen Altersverschleiß. Ab Mittwoch, 4. August werden bei Siegenburg zwei weitere Bauwerke saniert: einmal im Zuge der Bundesstraße über die ST 2333 (Bürgermeister-Mayr-Straße), einmal über die Bundesstraße selbst auf Höhe des Siegenburger Freibads (Perkaer Weg). Wie bisher wird der Verkehr der B299 bei Pfeffenhausen in Fahrtrichtung Landshut mit eingeschränkter Geschwindigkeit durch den Baustellenbereich geführt. Auch die Fahrtrichtung Neustadt wird weiterhin ab der LA 39 über Pfeffenhausen auf die Bundesstraße umgeleitet. Da die Brücke über die LA 41 nur in geringem Umfang saniert wird, ist hierfür keine Umleitung notwendig. Neu hinzu kommt die Umleitung bei Siegenburg. In Fahrtrichtung Neustadt bleibt der Verkehr auf der B 299. In Fahrtrichtung Landshut führt die Umleitung ab dem Knoten B 299/B 301 auf der B 301 nach Sankt Johann und von dort auf der KEH 3 über Train und Niederumelsdorf auf Höhe Wildenberg wieder zurück auf die B 299. (siehe Pressekarte). Das Staatliche Bauamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für Beeinträchtigung sowie um rücksichtsvolle und angepasste Fahrweise im Baustellenbereich und auf der Umleitungsstrecke. Gut zu wissen: Stets aktuelle Verkehrsmeldungen zu allen Maßnahmen des Staatlichen Bauamts finden sich unter www.bayerninfo.de. Auf www.stbala.bayern.de informiert das Staatliche Bauamt über alle seine Maßnahmen und Projekte.



Erneut ein Dienstjubiläum in der VG

Sandra Forstner wurde für 25 Jahre geehrt!

TEXT: VGEM SIEGENBURG; BILD: ELISABETH STIEGLMEIER

Sandra Forstner aus Siegenburg konnte am 01. August 2021 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg feiern. Frau Forstner, die ursprünglich aus Biburg stammt, arbeitet seit 01.08.1996 in der Finanzverwaltung des Rathauses.

Gemeinschaftsvorsitzender Zeitler bedankte sich bei Frau Forstner für die geleistete Arbeit und ihre langjährige Betriebstreue und überreichte ihr ein Geschenk und eine Dankurkunde. Die Kolleginnen und Kollegen des Rathauses schlossen sich den Glückwünschen an. Die Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg ist stolz auf ihre treuen Beschäftigten. Bereits zum dritten Mal innerhalb kurzer Zeit konnte nun eine Mitarbeiterin für eine Betriebszugehörigkeit von 25 bzw. 40 Jahren geehrt werden!



Sandra Forstner bekam von Gerhard Zeitler die Urkunde und Blumrn überreicht.

E-Tankstelle in Daßfeld

Vier Ladestationen bei der Shell-Servicestation

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE



Seit kurzem gibt es bei unserer Shell Tankstelle im Daßfeld die Möglichkeit, E-Autos zu laden. Die beiden Ladestationenparkplätze sind sichtbar grün eingezeichnet, das „Handling“ ist vor Ort einfach erklärt. Damit ist die Shell Tankstelle Servicestation Ziegler die erste im Landkreis Kelheim, die diesen Service mit dieser Leistung bisher zur Verfügung stellt. Während das Fahrzeug geladen wird, kann man sich in der Tank- und Servicestelle bei einem Kaffee stärken.



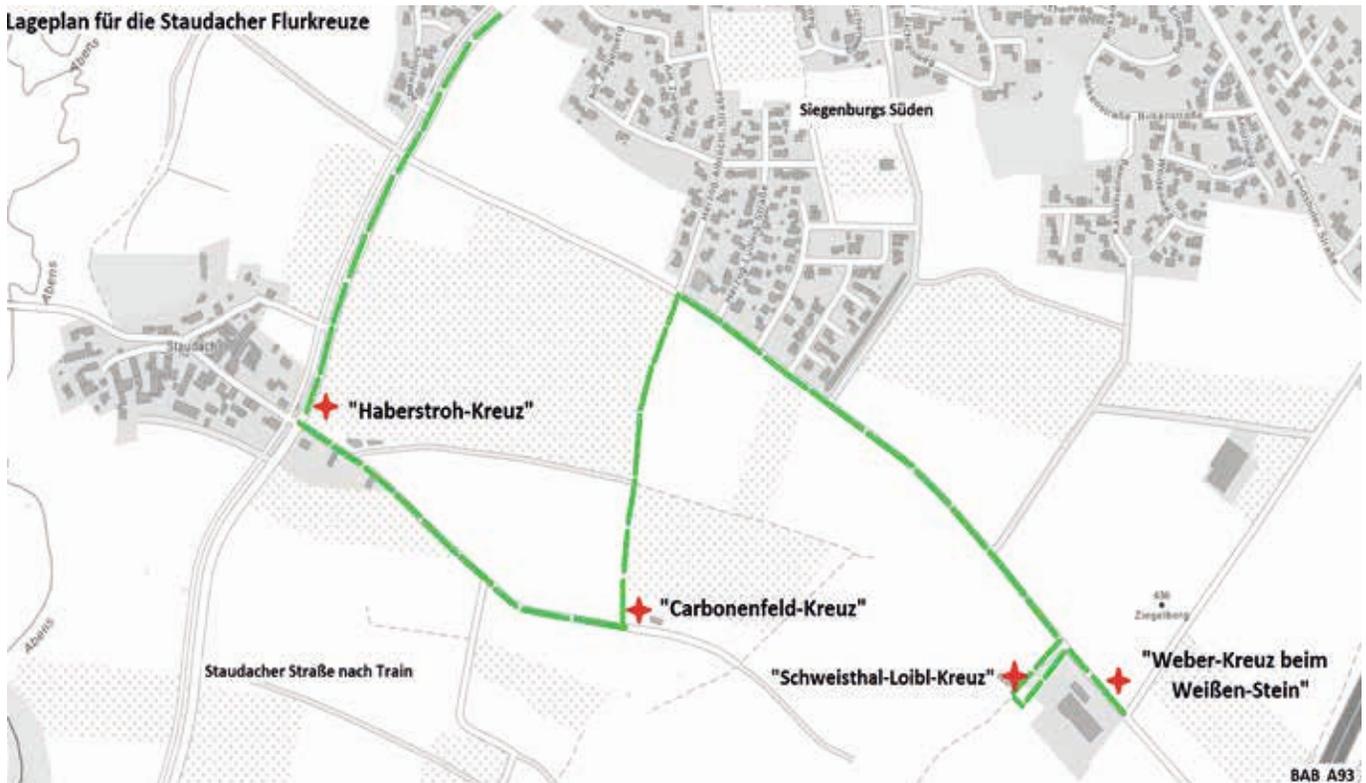
Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein

TEXT: JOHANN ERTLMEIER

BILDER: K. EINSLE U. JOSEF STEINBECK

Sie erinnern sich bestimmt noch, wo unser letzter Flurdenkmale-Spaziergang endete? Es war das „Abensblick-Marterl“ an der Staudacher Straße in Richtung Train. Direkt an der Abzweigung zum ehemaligen Pumpenhaus unseres Wasserzweckverbandes, heute dessen Technik- und Verwaltungsgebäude. Genau dort beginnen wir unsere heutige Tour, aber Achtung, nicht alles ist dieses Mal mit dem Automobil zu erschließen, sollten Sie dieses Transportmittel wählen wollen. Freilich auch möglich, aber einen Teil des Weges müssten Sie dann doppelt fahren. Für die Gesamtlänge der Tour heute kommen gut und gerne an die drei Kilometer zusammen, wo der Start schon einen Kilometer außerhalb, südlich vom Marktzentrum liegt, wie auf dem Lageplan gut zu erkennen ist und Sie, am letzten Kreuz angekommen, noch immer einen Kilometer vom Ortszentrum entfernt sind.



Lageplan Siegenburg-Süd, Quelle BVV

Wir nehmen den Radweg oder die Fahrbahn der Ortsverbindungsstraße Siegenburg-Train. Ab „Abental-Marterl“ etwa 600 m, ab Ortsende Siegenburg ungefähr 400 m und man erreicht das nächste Ortsschild „Staudach“; kaum zu glauben, Sie sind schon am Zielpunkt 1 angekommen. Gleich rechts nach dem Abbiegen haben Sie die Möglichkeit Ihr Auto abzustellen, Ihr Fahrrad zu parken, oder wenn Sie zu Fuß unterwegs sind, begeben Sie sich gleich bei Ankunft auf den Grünstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn und wenden Sie sich um mit Blickrichtung Osten, na ja oder besser gesagt in Richtung Niederumelsdorf. Am Rande eines großen Hopfengartens steht es, nigelnagelneu renoviert, das **Haberstroh-Kreuz**, unsere 1. Station innerhalb der Gemarkung Staudach.



Gesamtaufnahme, August 2021



Nahaufnahme von Westen

Über vier Meter hoch ist es dieses Flurkreuz, um das sich die Dorfgemeinschaft Staudach seit mehr als drei Jahrzehnten liebevoll annimmt, auch wenn der Eigentümer ein anderer ist. Er hat es erlaubt. Das massive Holzkreuz flankieren zwei unterschiedlich große, sechs Meter auseinanderliegende Kastanienbäume; der linke musste 1996 neu gesetzt werden (siehe linkes Bild!) und hinkt deshalb im Wachstum dem rechten noch etwas hinterher.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein

Den Fußpunkt des Feldkreuzes schmücken heute zwei Buchsbäumchen, kugelförmig zugeschnitten, mittig davor stehen in der Sommerzeit fast immer frische Blumen. Nun warum heißt es das „Haberstroh-Kreuz“? Das dahinter sich erstreckende Feld (genauer der Hopfengarten), an dessen Rand das Kreuz aufgerichtet ist, steht mindestens seit Mitte des 19. Jh. im Eigentum der Familie Haberstroh, Siegenburg und wird „seit ewigen Zeiten schon“ in Pacht bewirtschaftet. Ein sehr massives Holzkreuz mit Dreipass-Enden bei Längs- und Querbalken, gedeckt mit einem schmalen Satteldach, das mit Kupferblech beschlagen ist sowie einer Rauten förmigen Holz-Nut- und Federschalung als Wind- und Wetterschutz auf der Rückseite. Es ist in hellem Holzfarbton gefasst, darauf zwei Blechtafeln in illusionistischer Bemalung oben der Gekreuzigte, darunter die Schmerzensmutter mit blauem Umhang. Ganz oben das INRI-Schild, ebenfalls eine Blechtafel. Heute wird hierzu Alu verwendet. Die früher dafür verwendeten Schwarzblechtafeln zeigten sehr schnell unschöne Rostflecke. Die Darstellungen sind somit deutlich länger haltbar, bis dann wieder Unkenntlichkeit durch Verwitterung eintritt. Errichtet wurde das Kreuz um 1860 durch Maurermeister Haberstroh, vermutlich Mathias, da Sohn Andreas um 1860 erst 8 Jahre alt war. Über den Grund der Errichtung ist nichts überliefert. Eine Renovierung ist mit den 70-iger Jahren des 20. Jh. dokumentiert, eine weitere mit dem Jahr 1996, dem Abschluss der Dorferneuerungsmaßnahme für Staudach und gleichzeitig mit der Vollendung des Baues der „Dorfkapelle St. Franziskus“. Hr. Rupert Maier sen. (+) hat sich damals besonders engagiert bei der Pflege und Renovierung des Kreuzes.



Zustand nach der Renovierung kurz nach 1996

Die damalige Renovierung erfolgte mit der Intention des glücklichen und ohne Unfälle abgelaufenen Kapellenbaues. Bewundernswert das Engagement der rührigen und aktiven Dorfgemeinschaft Staudach, bei der die örtl. Jugend schon in die Fußstapfen der älteren Generation getreten ist, wie bei der Renovierung und Aufstellung des Kreuzes deutlich geworden ist. Aber ohne die zwei „Triebfedern“ im Ortsteil wäre das nicht möglich, was die Staudacher alljährlich alles bewegen und im wahrsten Sinne des Wortes „aufstellen“. Das schon geplante „Silberjubiläum (25-Jahre)“ der Vollendung des Kapellenbaus musste, wie könnte es anders sein, wie so viele andere Feste auch, für heuer leider abgesagt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Dass das Flurkreuz dringend renovierungsbedürftig geworden ist, mag die rechte Abbildung verdeutlichen:



Fast bis zur Unkenntlichkeit verwittert, April 2021

Was das Engagement bewirken kann, christliche Traditionen und Erinnerungen wachzuhalten, wenn Alt und Jung gemeinsam mit Überzeugung anpacken und nebenbei ein ansprechendes Ortsbild bewahren wollen, soll die kleine Bilder-Sequenz von der Neu-Aufrichtung des „Staudacher Flurkreuzes“ am Ortseingang zeigen:



Die Helfer bei der Renovierung des Flur-Kreuzes



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein



Die Staudacher helfen zusammen.



Fr. Agnes Hofbauer vom Kapellenverein Staudach freut sich mit den Beteiligten über das gelungene Werk, August 2021

Unweit des Feldkreuzes zweigt ein gut befestigter Feldweg in südöstliche Richtung ab, der Weg führt zuerst langsam, dann etwas stärker ansteigend auf eine Anhöhe mit Misch-Baumbestand und Hecken, linkerhand neben dem Weg nach etwa 600 m ist man am „Carbonenfeld“, so der Flurname, angelangt. Wissen Sie, was der Flurname für eine Bedeutung hat, woher er kommt? Nicht zu übersehen ist es dieses Erinnerungskreuz,



Gesamtaufnahme der Anlage, August 2021

das **Carbonenfeld-Kreuz** mit der Ruhebänk daneben; auch dieses, heuer genauso wie das „Haberstroh-Kreuz“ renoviert, ja förmlich erneuert; ebenfalls von den „Staudachern“, denn dieses Kreuz gehört der Dorfgemeinschaft ganz alleine. Es ist in die Jahre gekommen, wie es heißt aus dem Munde von Josef Steinbeck, dem Initiator der Renovierung. Der Christus-Corpus hat zu sehr gelitten. Nicht zu vergessen beide Kreuze zeigen exakt in die Westrichtung, eben unsere Wetterseite, nicht nur in Staudach. Erstmals aufgerichtet wurde es im gleichen Jahr wie die letzte Renovierung des Haberstroh-Kreuzes, nämlich in 1996. Die Staudacher Dorfgemeinschaft hat es zum Dank errichtet, dass die Dorferneuerungsmaßnahme möglich geworden war und man sich im Jahr 1996 auch an der „1100-Jahr-Feier“ des Marktes Siegenburg mit großem Engagement beteiligen konnte. Pfr. Josef Höning (Seelsorger in Siegenburg von 1989 – 2008 in der Pfarrei St. Nikolaus) hat die Segnung des Kreuzes damals vollzogen.



Aufnahme aus dem Jahr 1999

Ja, auch heutzutage werden noch Kreuze errichtet, wie wir im Laufe der Marktblatt-Serie noch öfter erfahren werden. Nachahmenswert, ein Bestandteil christlichen Überzeugungen und Verständnisses in ländlichen Gegenden. Kreuz und Corpus mussten erneuert werden, die Schäden waren einfach zu groß bei dieser Bewitterung. Das Holzkreuz, mehr als drei Meter hoch mit profilierten Kreuzbalken-Enden, mittelbraun lasiert und einem Kupferdach mit Ortgang-Ornament als zusätzlichem Wetterschutz trägt einen hellen Christus-Corpus aus Kunst-Holz-Gussmasse gefertigt in der Farbigkeit von rohem Lindenholz, ebenso das INRI Schild darüber.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein



Detailaufnahme aus dem Jahr 2021



Graviertes Metallschild, August 2021

Ganz besonders bemerkens- und nachdenkenswert ist ein weiteres Detail, unterhalb des Corpus am Kreuz befestigt; machen Sie sich gerne Ihre eigenen Gedanken dazu; vielleicht nutzen Sie die Ruhebank für Ihre Gedanken, egal wie lange es dauert, dafür ist sie auch da.

Abschließend noch einmal kurz dargestellt, wie wieder Alt und Jung in gemeinsamer Anstrengung zur Erneuerung und Aufstellung des Wegekreuzes beigetragen haben. Schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr!?



Mitglieder der Familien Maier, Steinbeck und Sternecker in Aktion, August 2021

Machen wir uns also wieder auf den Weg. Zu Fuß oder mit Fahrrad geht es nun 400 m querfeldein an großen Hopfengärten vorbei in Richtung Norden, dem neuen Baugebiet Hochstetter Feld zu. Sind Sie mit dem Automobil unterwegs, müssen sie wahrscheinlich umdrehen und wieder zurückfahren in Richtung Siegenburg bis zu dessen „Ortsende-Schild“. Dann den Weg in Richtung „Weißenstein“ hinauf zur „Spitzleiten“, an dessen Ende Sie auf den einzigen am Ort bestehenden Bio-Milch-Wirtschaftshof treffen werden; Sie kennen ihn bestimmt; gut 700 m ab jetzt zu Fuß oder mit Fahrrad, bzw. 900 m mit dem Auto ab der Abzweigung beim Siegenburger „Ortsende-Schild“ entlang der erschlossenen Baugebiete bergauf, wo gerade Häuser wie Pilze aus dem Boden schießen. Wenn Sie die Querfeldein-Route genommen haben vom „Carbonenfeld-Kreuz“ herkommend, treffen Sie auch auf den eben beschriebenen, gut befestigten Weg, eine beliebte Hunde- und Spaziergänger Meile. Direkt an der Einfahrt zum Wirtschaftshof biegt man dann rechter Hand, nach Süden zu ein in einen abschüssigen Feldweg und erreicht nach knapp 100 Metern, etwas versteckt stehend rechts, das **Schweisthal-Loibl-Kreuz**.



Der Tag der Kreuz-Segnung September 2005 mit den beiden Stifterfamilien



Der Blumenschmuck

Das mannshohe Feldkreuz ist modern gestaltet und steht noch nicht allzu lange hier. Juni 2005 gibt uns die Inschrift auf der durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogenen Tafel bezeichnenderweise Auskunft. Also Monat und Jahr der Fertigung des Feldkreuzes, an dessen Gestaltung Hr. Michael Wittmann und Ed. Gottswinter, beide Niederumelsdorf, maßgeblichen Anteil hatten.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein



Die Inschriftentafel, 16 Jahre Bewitterung, Juni 2021



Die Inschriftentafel wieder erneuert Juli 2021

Gott zum Dank errichtete man gemeinsam mit Eltern, bzw. den Schwiegereltern dieses Feldkreuz im Sinn der Inschrift der Tafel. Die Bezeichnung, die wir dem Kreuz gegeben haben rührt einfach von den Namen der beiden Stifterfamilien Schweisthal und Loibl her. Das Feldkreuz besteht aus zwei Teilen. Zum einen, ein tonnenschwerer rund-ovaler Granit-Findling, der aus dem Flussbett der Isar auf Höhe Bad Tölz stammt, zum anderen ein teils doppelläufiges verzinktes asymmetrisches Eisenkreuz aus Bandeisen mit einer goldenen Perle aus Stahl im Schnittpunkt beider Kreuzbalken, das am höchsten Punkt des Findlings eingepasst ist. Anstatt eines Christus-Corpus ist ein grafisch gestaltetes „C“ in diesem Bereich platziert. Rechts dahinter steht ein angepasst zugeschnittener Liguster-Strauch, jetzt hochgewachsen und sicher genauso alt wie das Marterl selbst. Vorne schräg auf dem Findling montiert ist die oben bezeichnete, schwarz lackierte, rechteckige Tafel mit dem in Goldschrift aufgebrachten Segensspruch samt Stifterinformation. Nun wieder genauso schön wie am Tag der Segnung. Die Eltern sind beide bereits verstorben, durch die Inschrift jedoch in bleibender Erinnerung und damit auch immer noch präsent. Das Feldkreuz lädt ein zur Betrachtung, gerne auch zu einem kurzen Gebet. So sieht es heute wieder aus nach gründlicher Renovierung, was der Familie ein Herzensanliegen war.



„Das Feldkreuz renoviert, August 2021“

Verlassen wir dieses nachdenklich stimmende, schlichte Wegekreuz und bewegen uns wieder zurück zum befestigten Weg, der exakt entlang der Gemarkungsgrenze zwischen Siegenburg und Staudach verläuft; ganz oben angelangt markiert er die Grenze zur Gemarkung Niederumelsdorf. Die letzten knapp 200 m vorbei am Wirtschaftshof und Sie erreichen linker Hand das für dieses Mal letzte „Marterl“, das **Weber-Kreuz beim Weißen-Stein**. Es thront am höchsten Punkt der Gemarkung Siegenburg (Kuppe des Ziegelberges), der mit 436 m ü. N.N. angegeben wird; das sind sage und schreibe 54 m höher als das Niveau des Marienplatzes und immer noch etwa 12 m höher als die Kirchturmspitze von St. Nikolaus.



Detail- und Gesamtaufnahme, August 2021





Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Vier Flur- und Wegkreuze von Staudach bis zum Weißen Stein

Dieses Kreuz markiert seit weit über 100 Jahren nicht nur die Grenze des früheren Besitzers des Ackers, es markiert auch einen landesweit gültigen trigonometrischen Punkt, in allen Vermessungskarten zu finden. Wenn Sie den mit Gras bewachsenen Boden hinter der Ruhebänk, die vor dem Kreuz steht, genauer betrachten, sehen Sie einen 20 cm aus der Oberfläche herausragenden Teil eines „weißen“ quaderförmigen, sicher über 2/3 oder mehr eingegrabenen Grenzsteines aus Kalk, der oben mit einem Walm schließt. Ja, das ist er, der berühmte Platz beim „Weißen Stein“; der Grenzstein selbst ist der Namengeber des Ortes hier. Nebenbei, er ist ganz bewusst so ausgerichtet wie er steht und gibt uns auf zwei Seiten mit eingemeißelten Buchstaben auch Auskunft in welcher Richtung, welche Gemarkung anschließt. Gegen Südosten (eingemeißelt: G. Nu.), also unmissverständlich Gemarkung-Niederumelsdorf, gegen Nordwesten (eingemeißelt: G. S.), hier eindeutig und zweifelsfrei Gemarkung-Siegenburg.



Der Weißen-Stein beim Weber-Kreuz, Februar 2020

Etwa einen Meter hinter der Bänk, die am Schnittpunkt von „Heuweg“ und „Spitzleiten-Weg“ steht, befindet sich das 2 ½ Meter hohe Weber-Kreuz, unten ein 60 cm hoher, spitzer Kalksteinfindling, ergänzt durch gemörtelte Bruchsteine, auf dem ein massiv wirkendes, schwarzes Eisenkreuz gesetzt ist. Das Weber-Kreuz trägt einen vergoldeten Christus-Corpus, ebenso ein INRI-Schild darüber; inmitten zweier, gerade gewachsener, gut gepflegter etwa sechs Meter hohe Stieleichen, die beide an die 15 – 20 Jahre alt sein dürften. Welche Bäume davor dem Kreuz assistiert haben, können Sie an der folgenden Aufnahme gut sehen.



Sommeraufnahme 1998; noch mit zwei Birken

Eigentümer des Kreuzes, da es vom Stifter keine Nachkommen mehr gibt, ist zwischenzeitlich der Markt Siegenburg geworden, dessen Bauhof-Mitglieder die Anlage unter Leitung von E. Türk es kürzlich wieder mal „in Schuss gebracht hatten“ und mit Unterstützung wurde das Kreuz selbst auch gleich gründlich renoviert. Somit steht dieses „Marterl“ den vorher beschriebenen in nichts nach. Die Stiftertafel ist leider schon vor längerer Zeit verloren gegangen. An geschichtlichen Informationen ist hier beizubringen, dass der Landwirt Eduard Weber aus Siegenburg, in dessen Eigentum der angrenzende Acker ehemals stand, ein Gelöbnis abgelegt hatte, dass er ein Kreuz auf seinem Feld aufrichten werde, wenn er lebend aus dem Krieg (1. Weltkrieg 1914 – 1918) zurückkehren werde. Er verlor ein Bein bei einem Granateneinschlag, überlebte und konnte den Rest seines Lebens am Hof in seiner Heimat verbringen. Schon 1919 war sein Versprechen dennoch eingelöst und das „schwere Kreuz“ aufgerichtet. Einen dauerhaften Ort der Erinnerung hat er damit geschaffen, nicht nur für sich, auch für uns, einen Ort des Gebetes für so manchen Spaziergänger, nicht zuletzt auch einen Ort der Stille, den wir Menschen doch immer wieder nötig haben. Der „Heuweg“, wie auch der vorher beschriebene „Spitzleiten-Weg“ herauf entlang der Gemarkungsgrenze Siegenburg/Staudach sind in höchstem Maße frequentierte Spazierwege für Menschen und ihre meist vierbeinigen Begleiter. So nun sind wir für dieses Mal wieder am Ende angelangt und verabschieden uns von Ihnen. Bleibt nur mehr den Heimweg anzutreten. Kommen Sie gesund zuhause an. Eine weitere Episode erwartet Sie wieder im September-Heft unseres Marktblattes.



Bank der Erinnerung gesegnet

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Gedenken an den ermordeten Wladyslaw Belcer

Feierlich gesegnet wurde nun die „Bank der Erinnerung“, die für den 1942 ermordeten polnischen Zwangsarbeiter Wladyslaw Belcer im Wiesenweg von Schülern der 9./10. Klasse der Realschule Abensberg errichtet worden ist. Belcer ist einer von 22 (nachgewiesenen) polnischen Staatsbürgern, der wegen einer Liebschaft zu einer deutschen Frau das Leben lassen musste. Auch die Frau wurde verhaftet und starb 1944 in Auschwitz. Die Bank, die von einer Informationsstele begleitet wird, hat eine wellenförmige Sitzfläche, die nicht ineinandergreift, als Symbol zweier Lebenslinien, die sich nicht berühren durften. Sowohl Landrat Martin Neumeyer als auch der polnische stv. Generalkonsul Marcin Krol, würdigten das Engagement der Jugendlichen und diesen besonderen Ort der Erinnerung. Dr. Peter Spateneder, Schulrektor der Johann Turmair Realschule dankte neben den Schülern auch Projektleiterin und Geschichtslehrerin Maria Rauscher, die das Projekt mit den Jugendlichen durchgeführt hatte. Agnes Stiglmaier, LEADER-Koordinatorin nördliches Oberbayern und Kelheim beeindruckte der bleibende, sichtbare und zugängliche Ort, sowie die Sensibilität, mit der die Jugendlichen an das Thema herangingen. Zweiter Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrman meinte: „Erinnerung braucht Orte, aber auch Bürgerinnen und

Bürger, die für einen freien Staat und Freiheit für alle Menschen eintreten!“ Und weiter: „Die Ermordung von Herrn Belcer zeigt die menschenverachtende Grausamkeit des NS-Regimes und seiner Leute, es zeigt aber auch, dass die Nationalsozialisten und ihr Machtapparat überall präsent waren nicht nur in den großen Städten, sondern auch auf dem Land, gewissermaßen vor unserer Haustür!“ Nachdem die ehemaligen 10.-Klässler die Bank enthüllt hatten, segnete Pfarrer Franz Becher sowohl die Bank als auch die Glasstele. Thomas Muggenthaler, der über dieses Thema das Buch „Verbrechen Liebe“ geschrieben hatte, bekam von den Schülerinnen und Schülern einen Geschenkkorb überreicht. „Irgendwie gehört er ja schon zu uns dazu!“, meinte Ronja Aunkofer aus der Klasse 9d schmunzelnd. Die musikalische Gestaltung der Feierstunde wurde ausschließlich von Schülern und Lehrern der Abensberger Realschule übernommen. Sehr beeindruckend war auch der Beitrag eines Realschülers, der eine Auflistung der persönlichen Habe eines Häftlings in Flossenbürg in polnischer Sprache vorlas. Auch sein Urgroßvater war eine zeitlang in einem Zwangslager inhaftiert, weil er ein polnisches Mädchen liebte. **Ab nun lädt die Bank mit Blick auf das Abenstal zum Verweilen ein. Mit einem kleinen Imbiss klang der Vormittag aus.**



Gemeinsam wird die Bank enthüllt.



Ronja und Christina beim Interview



Schüler und Lehrer auf einer Bank



Pfarrer Becher beim Segnen



Hans Seefelder



Autor Thomas Muggenthaler



2. Bgm. Dr. Siegfried Gehrman



Holzbildhauer im Katholischen Kindergarten

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Erich Brunner zeigte den Kindern, wie man Holz bearbeitet.



Die Kinder des St. Nikolaus Kindergartens erwarteten den Holzbildhauer bei strahlendem Sonnenschein in ihrem Hof. Er zeigte den Kindern sein Werkzeug und erklärte die Funktion des „Geißfusses“. Zuerst zeichnete Brunner die Konturen auf ein dickes Brett und

stanzte alls dann die Umriss einer Eule aus. Währenddessen fragte er die Kids über das Tier Eule aus. Bereitwillig gaben die Kleinen Antworten, dass eine Eule nachts jagd, Mäuse frisst, große Augen hat, all das wurde nebenher gelernt. Dass auch das Fernsehen vor Ort war, faszinierte nur kurz die Mädels und

Buben, vielmehr hatte sie das Entstehen des Bildnisses, das sie natürlich behalten durften, gefesselt.

Für Erich Brunner ist es ein großes Anliegen, den Kindern, die in einer technischen Welt aufwachsen zu zeigen, was Handwerk ist. Nicht alles kann man maschinell herstellen. Er möchte schon den Kleinen nahebringen, das Handwerk zu wertschätzen. Gute Arbeit kostet zwar mehr, hält aber auch länger, somit lässt sich auch wieder Müll vermeiden.



KDFB lädt ein

Hopfen und Himmel

TEXT: DORIS STÖCKL

Sehnsuchtsorte gibt es viele – in der großen weiten Welt, in Italien, in Frankreich. Manche sind unerreichbar, manche noch nicht einmal real. Manche aber liegen unerkant beinahe vor der eigenen Haustür. Man muss nur hinschauen... und dann aufbrechen.

Wir laden Dich ganz herzlich ein zur meditativen Wanderung

Hopfen und Himmel

am 04. September 2021 machen wir uns unter der Leitung von Brigitte Lanz um 13.00 Uhr auf den Weg durch die Hopfengärten unserer schönen Halledau - Ausgangspunkt ist der Biergarten in Ratzenhofen. Durch wunderbare Ausblicke u.a. von der Wallfahrtskirche St. Anton, spirituelle Gedanken und interessante Einblicke, wird dieser Spaziergang zu einer kleinen Auszeit aus dem Alltag. Dauer ca 2 ½ Stunden

Natürlich sind auch Nichtmitglieder, auch Männer herzlich eingeladen mitzuwandern.

Für Mitglieder frei – Nichtmitglieder 5 € Unkostenbeitrag

Anmeldung ab sofort in der Box neben netto

Herzlichst

Dein Frauenbund Siegenburg





Fahrzeugsegnung in Niederumelsdorf und Siegenburg

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL; MANUELA OBERMAYER

Im Juli fand in unserer Pfarrei die Fahrzeugsegnung statt. Pfarrer Becher lud die Pfarrgemeinde ein, sämtliche Fahrzeuge zum Marienplatz und auch zum Parkplatz vor der St. Ulrich Kirche in Niederumelsdorf zu bringen. Das Segnen der Fahrzeuge hat für die Besitzer eine besondere Bedeutung. Wir alle, die wir uns täglich auf den Straßen bewegen wissen wie schnell durch Unachtsamkeit etwas passieren

kann. Es heißt ja oft auch, unser Schutzengel fährt mit. Fahrzeuge sind ein unentbehrlicher Bestandteil im Leben des Menschen und der Gesellschaft geworden und die Sicherheit im Straßenverkehr ist hier oberstes Gebot.

So fanden sich zahlreiche Fahrräder, Roller und Autos mit ihren Besitzern ein.



Segnung Niederumelsdorf



Segnung Markt Siegenburg

Seniorenkreis informiert

Erstes Treffen nach dem Lockdown

TEXT: KARIN EINSLE, BILD: POSTBRÄU

Unser Seniorenkreis Siegenburg trifft sich zum ersten Mal nach dem Lockdown am 8. September um 14 Uhr.

Da die Bewirtung coronabedingt im Pfarrsaal noch nicht erlaubt ist, findet das Treffen beim Postbräu statt. Der Seniorenkreis freut sich auf viele Teilnehmer.



Kräuterweihe

TEXT: KERSTIN GRIM; BILDER: MARTIN ZIRNGIBL



Traditionell wurden am Hochfest „Maria Himmelfahrt“ wieder die Kräutersträuße gesegnet. Die Pfarrei bot die Sträuße zu den Gottesdiensten gegen eine Spende an. Der Erlös kommt dem Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche zugute. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Helfer aus Pfarrei und Frauenbund.





Kirchbergsegnung

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Bei strahlendem Sonnenschein wurde nun der Kirchberg gesegnet. Knapp 60 Meter der über 100 Meter langen und 100 Jahre alten, aus Ort beton gefertigten sehr niedrigen Stützmauer des Bergabhanges waren schon seit längerem in einem fast maroden Zustand. Auch der am westlichen Ende befindliche historische Erdkeller. Im Herbst 2015 beschloss man daher, hier mit Hilfe der Städtebauförderung Abhilfe zu schaffen. Nun endlich, auch pandemiebedingt, konnte der Kirchberg seinen Segen erhalten. Festredner neben Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und auch dem ehemaligen Kirchenpfleger Hans Ertlmeier war auch das beteiligte Architekturbüro Naumann in Person von Herrn Naumann,

der nochmals auf den historischen Wert des Berges einging und die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten lobte. Hans Ertlmeier, der auch unser Archivpfleger ist, berichtete über den Werdegang der Baumaßnahmen, was alles von Nöten war, das nun unser „Hollédauer Dom“ auf trockenen Füßen stehen kann. Nach dem feierlichen Gottesdienst, den unser Kirchenchor unter Leitung von Rainer Elsässer musikalisch begleitete, ging es auf den Kirchberg für die Segnung. Anschließend lud Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier alle Anwesenden auf unseren Marktplatz zu einer Brotzeit in den erweiterten Gastgarten beim Postbräu.



In der Kirche



Unser Kirchenchor



Hans Ertlmeier



Günther Naumann



Dr. Johann Bergermeier



Abschied nehmen

TEXT: BETTINA WITTMANN; BILDER: HILDEGUNDE LIMMER



Und plötzlich ist das Jahr wieder vorbei. Kaum steht am Kalender das erste Mal Juli, hat man selbst als Kind das Gefühl, die Zeit würde nur noch rasen. Zum einen liegt das am schönen Wetter und dem vielen Spielen draußen, zum anderen an den vielen Veranstaltungen und der Vorfreude auf die Ferien. Für unsere Großen hieß es auch in diesem Jahr wieder richtig Abschied nehmen. Mit großer Freude präsentierten sie uns Kleinen ihre

wunderschönen Schultaschen, die wir natürlich mit großen Augen bestaunten. Bei der Dankandacht, die wir wie jedes Jahr in der Staudacher Franziskuskapelle feierten, wurde es dann wieder ganz feierlich. Wir hörten von Jesus, unserem Freund, der auch in stürmischen Zeiten bei uns ist und uns seine Hand reicht. Anschließend wurden wir dann von den Vorschulclern und Agnes Hofbauer mit Wurstsemmeln und Getränken verwöhnt. Vielen Dank dafür, es war sehr lecker. In diesem Jahr konnten wir – zwar in kleinerem Kreis, aber immerhin – ein kleines Abschlussfest im Biergarten in Biburg feiern. Dort zeigten die Schulanfänger in einer kurzen Auf-führung, wie sie ihre zukünftigen Lehrer mit ihrem im Kindergarten erworbenen Wissen beeindrucken werden. „Das haben wir doch längst im Kindergarten gelernt!“ Mit einem Gutschein des Elternbeirats konnten wir dann noch ein wenig an den Tischen

zusammensitzen und uns das Essen schmecken lassen. Schön, dass das in diesem Rahmen möglich war! Eine leckere Überraschung klingelte kurz vor Ende des Kindergartenjahres noch an unserem Tor. Herr Bostanli vom Siegenburger Edeka schickte uns noch ein Steckerleis vorbei, um das wir uns nur zu gerne gekümmert haben! Vielen Dank, Herr Bostanli für die schöne Überraschung. Am vorletzten Tag gab es dann aber noch eine nicht so schöne Überraschung. Eigentlich sollten wir den großen Hopfenburg-Schatz bekommen, allerdings hatte der Drache Apollo, die Schlüssel der Schatztruhe versteckt. Als er uns dann auch noch in seinem Brief als „Windelpupser“ und „Kindergarten-Babys“ bezeichnete, war ganz klar, die Schlüssel holen wir uns zurück. Gemeinsam mit dem Förderverein mussten wir verschiedene Stationen bewältigen und fanden dann zum Glück die Schlüssel im „Burggraben“ bei den Fischen und im Sandkasten. Als wir die Schatzkiste schließlich öffnen konnten, strahlten uns unzählige Goldtaler entgegen. Ein paar davon waren zum Essen, die anderen konnten wir in der Eisdielen gegen eine riesige Eiskugel eintauschen. Danke dem Förderverein für die spannende und lustige Schatzsuche und der edlen Eisspenderin! So konnte nun das Kindergartenjahr, das ja wieder alles andere als normal war, noch einen schönen Abschluss finden, dass sich auch wirklich alle auf die Ferien und das baldige Wiedersehen freuen. Lasst es euch gut gehen, bleibt gesund und wir sehen uns wieder Ende August!



Bald wird die Schultasche jeden Tag stolz ins Klassenzimmer getragen.



Mit so tollen Stiften kann man besonders gut schreiben lernen.



Dinos, Haie, Hubschrauber - für jeden Geschmack gibt's die richtige Schultasche.



Schaut her, ich habe mir ein Rennauto ausgesucht.



Nach dem langen Fußmarsch bleiben wir besonders brav sitzen.



Wir hören von einem schlimmen Sturm am Meer.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Abschied nehmen

BILDER: HILDEGUNDE LIMMER



Nach der Andacht haben wir riesigen Hunger.



Der Glücksstein wird uns lange begleiten. Glück kann man nämlich immer brauchen.



Unsere Boote durften wir zusammen mit Bitten und Wünschen zum Bodenbild am Altar bringen.



In einer so netten Runde schmeckt es einfach besonders gut.



Auch wenn wir noch nicht so oft dort waren, wissen wir schon genau, wie man in der Schule sitzt, zuhört und lernt.



Uns gefällt es sehr gut in der Abschlussfeier-Schule.



Hier müssen auch die Eltern zeigen, was sie noch so alles können.



Die baldigen Vorschulkinder durften die Großen dann schließlich aus dem Kindergarten hinaussingen.



Für die Schulanfänger gab es dann noch ein großes Erinnerungs-Geschenk.



Lieber Herr Bostanli, vielen Dank für das leckere Eis.



Im Sandkasten drehen wir jedes Krönchen um, um den Schlüssel zu finden.



Das Eis beim Postbräu ist sooooo lecker.

Freundeskreis Sigos Hopfenburg

TEXT: BETTINA WITTMANN; BILDER: HILDEGUNDE LIMMER



Um das Ende des Kindergartenjahres zu feiern, veranstaltete der Freundeskreis SIGOs HOPFENBURG eine Schatzsuche mit den Kindergartenkindern. Wobei das so nicht ganz richtig ist: Die Schatztruhe selbst war da, allerdings hatte der Drache Apollo die Schlüssel gut versteckt. Diese galt es, nun zu finden; dafür mussten die Kinder ihren Mut und ihre Ritterfähigkeiten unter Beweis stellen: Stadtmauern einreißen, Turniere bestreiten und gegen Drachen kämpfen, im Burggraben angeln und ganze Städte einnehmen. Hinter den gefährlich klingenden Stationen steckten Spiele wie Dosenwerfen, mit Schaumstoffschwertern Luftballons treffen oder Ringe werfen. Die Spiele machten den Kindern großen Spaß. Dennoch vernahm man die größten Jubelrufe, sobald ein Schlüssel gefunden wurde. Gemein-

sam erspielten sich die Kinder sämtliche Schlüssel und konnten die Schatzkiste schlussendlich öffnen. Neben süßen Belohnungen, wie Schokoladentafeln und Taler in Form von Eis-Gutscheinen beim Postbräu, fand sich auch ein Buch unter dem Gewinn. Dieses musste Helmut Meichelböck, „Schatzmeister“ des Freundeskreises, den Kindern gleich vorlesen. Zur Stärkung nach der anstrengenden Schatzsuche spendierte der Freundeskreis den Kindern noch ein paar Pizzen für das anschließende Rittermahl.



Da zittern die gefährlichen Drachen.



Auch mit der Zwistl kann man Städte einnehmen.



Das wasserscheue Krokodil gefiel den Kindern sehr gut.



Mit der Armbrust werden die Städte eingenommen.



Vielen Dank an die DLRG Abensberg für die Fische für unseren Burggraben.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunaler Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Wirtshauslesung am 1. Oktober

Eine Aktion des Bezirks Niederbayern

Das Kulturreferat des Bezirks Niederbayern bringt Literarisches auf den Tisch. Denn das Projekt „Bairische Literatur in niederbayerischen Wirtshäusern“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bayerische Schmankerl“. Am Freitag, den 1. Oktober gastiert die Lesereihe im Siegenburger Bräustüberl. Von Karl Valentins komischem Salat bis zu Oskar Maria Graf's Leberknödeln wird die kulinarische Welt der hiesigen Literatur durchstreift. Erzählungen und Gedichte rund ums Essen, Kochen und die verschiedensten Begebenheiten drumherum erwarten dabei das Publikum. Das literarische Menü bieten Lina Maria Spieth und Korbinian Josef Müller dar – bekannt von Ihren Produktionen für BR und ARD sowie für die Landestheater Niederbayern und Tirol. Verfeinert und abgerundet wird es durch Alfred Granzer. Als Pianist, Violinist und Akkordeonist ist er bekannt von seinen Engagements am Regensburger Stadttheater und weiteren ostbayerischen Musikprojekten. Die Wirtshauslesungen gastieren in jedem Landkreis nur genau ein Mal. Das

rund neunzigminütige Programm beginnt um 20 Uhr und kostet lediglich einen Bierdeckelstricherl. Bei den Lesungen gelten die jeweils aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen.

Um Voranmeldung per E-Mail an braeustueberl@schmidmayer.de oder telefonisch unter 09444 453 wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.bezirk-niederbayern.de/wirtshauslesungen



Das Bräustüberl



Alfred Granzer



Lina Maria Spieth



Korbinian Josef Müller

BAIRISCHE LITERATUR
IN NIEDERBAYERISCHEN WIRTSHÄUSERN



LESEREISE 2021

„BAYERISCHE SCHMANKERL
– LITERARISCH SERVIERT“

LINA MARIA SPIETH
KORBINIAN JOSEF MÜLLER
ALFRED GRANZER MUSIK

BEGINN: 20 Uhr
EINTRITT: 1 Bierdeckelstricherl
TEXTAUSWAHL,
PROJEKTLEITUNG: Dr. Laurenz Schulz

WEITERE LESEORTE:
www.bezirk-niederbayern.de/wirtshauslesungen



Wiesenerkundung

BILDER UND TEXT: BRIGITTE PECKL

Endlich!!! Viel zu lange mussten die Mädchen und Buben der Klasse 1a darauf warten, wieder gemeinsam lernen und etwas miteinander erleben zu können. Seit einigen Wochen genießen sie die Klassengemeinschaft nun sichtlich und am 22. Juni wartete ein ganz besonderer Schultag auf die Kinder. Es wurde im Freien gelernt, genauer gesagt auf der Wiese. Die Naturpädagogin Michaela Marx hatte viele spannende Spiele, Erklärungen und Materialien für die Schüler im Gepäck. Die Bilder erzählen von einem tollen Tag!

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Förderverein der Herzog-Albrecht-Schule, der für jedes unserer Grundschulkinder zum Abschluss dieses Schuljahres einen solchen lehrreichen Ausflug in die Natur sponsert – je nach Klassenstufe in die Wiese, in den Wald, ans Gewässer oder den Bienen auf der Spur. Aber davon mehr in den nächsten Marktblättern.



Bestimmungsblätter der Wiesenpflanzen



Fr. Marx unterstützt bei der Bestimmung der Insekten mit der Becherlupe.



Mit Eifer wurde der nächste Beobachtungsauftrag ausgeführt.



Was ist denn das?

Bericht zum Realverkehr am 05.07.2021

BILDER UND TEXT: IRMGARD BLAIN

Am 05.07.21 kam Polizei-Hauptkommissar Bernhard Hoffmann von der Polizeiinspektion Mainburg zur Herzog-Albrecht-Schule nach Siegenburg. Unter Bedingungen der Straßenverkehrsordnung begleitete er die zwei vierten Klassen auf dem Rad im Realverkehr durch Siegenburg. Die Kinder fuhren zuerst in kleinen Gruppen und danach einzeln auf einer festgelegten Route durch den Markt und stellten ihr Können unter Beweis, welches sie im Unterricht in der Schule und in praktischen Übungseinheiten in Mainburg mit anschließender Fahrradprüfung erworben hatten. So meisterten alle Kinder mit Bravour mögliche Gefahrenstellen wie

Einmündungen mit der Vorfahrtsregel „Rechts-vor-Links“, abknickende Vorfahrtsstraßen und das nach links abbiegen. Engagierte Schülereltern halfen als Fahrbegleitungen und Streckenposten bei der Durchführung der Fahrübungen mit.

Herzlichen Dank dafür!



Letzte Anweisungen von Hauptkommissar Bernhard Hoffmann



Auf dem Weg durch Siegenburg

Verabschiedung in den Ruhestand

BILDER UND TEXT: FRANZ HOTTNER

Zum 31.07.2021 wurde nach insgesamt 43 Dienstjahren an den verschiedensten Schulen im Landkreis Kelheim die Fachlehrerin für Ernährung und Gestaltung Fr. Rita Renkl in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1992, also insgesamt 29 Jahre war Fr. Renkl am Standort in Siegenburg als Lehrkraft tätig.

Mit ihr verliert die Schulfamilie eine erfahrene Kollegin. Hr. Dr. Johann Bergermeier und der Schulleiter Franz Hottner dankten Fr. Rita Renkl für Ihr Engagement für die Siegenburger Schule und vor allem für alle Schüler. „Sie war eine Lehrerin aus Überzeugung und mit hohen Ansprüchen, nicht nur an die Schülerinnen und Schüler, welche Sie nicht selten auch bis zur neunten Klasse bis zum Schulabschluss begleitet hat“, betonte der Schulleiter in seiner Laudatio bei der Verabschiedungsfeier an der Schule. Wir wün-

schen Fr. Renkl alles Gute und vor allem Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.



Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier bedankt sich bei Fr. Renkl im Namen des Sachaufwandsträgers.

Entlassfeier in der Herzog-Albrecht-Schule

BILDER UND TEXT: KARIN EINSLE

Am letzten Schultag wurden unsere Absolventen der Abschlussklasse der Herzog-Albrecht-Mittelschule gefeiert. Nach Grußworten von Rektor Franz Hottner, Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Wildenbergs Bürgermeister Winfried Roßbauer und Rohrs Bürgermeisterin Birgit Steinsdorfer bekamen alle Absolventen ihr Abschlusszeugnis überreicht. Zuvor hatte die Klassenlehrerin Kerstin Deinlein die Abschlussklasse mit einem Orchester verglichen, das sie im Herbst 2020 als Dirigent übernommen hatte. Jedem Schüler wurde ein Instrument zugeordnet, alle zusammen bereiteten sich auf das große Finale – die Abschlussprüfung vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von Frau Deinlein und Sportlehrer Dominik Stichlmaier. Weitere Grußworte sprachen Claudia Dettenkofer von der Siegenburger Sparkasse und Frau Reschnar, die Klassenelternsprecherin. Durch das Programm führten die Schüler der 9. Klasse: Jenelle und Cedric sowie Kilian, Nasser, Jo-

nathan, Tobias und Sebastian. Geehrt wurden auch die Jahrgangsbesten. Mit einem fetzigen Rapp, auf das Musikstück „Samba Batucada“, der von den Lehrern der Abschlussklasse größtenteils barfuß getanzt wurde, sorgte die Lehrerschaft für gute Laune. Nach dem Segen für alle Anwesenden durch unseren Pfarrer Franz Becher sangen wir gemeinsam das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“. Anschließend gab es einen kleinen Stehempfang im Foyer. Der Markt Siegenburg gratulierte allen Absolventen zu ihrer erfolgreichen Prüfung und wünscht den jungen Leuten alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Kerstin Deinlein und Dominik Stichlmaier



Ehrung der sehr guten Absolventen



Die Abschlussklasslehrer rappten die Bühne.



Alle Absolventen stellten sich zum Gruppenbild.

Bundestagsabgeordneter Florian Oßner besucht die Herzog-Albrecht-Mittelschule

BILDER: ANITA MAYER; TEXT: KARIN EINSLE

Florian Oßner, MdB besuchte vor den Sommerferien unsere Herzog-Albrecht-Mittelschule. Er zeigte sich beeindruckt von dem Erweiterungsbau in der jetzigen Bauphase. „Er ist ein Vorzeigeobjekt für eine gelebte, moderne Bildung der Schülerinnen und Schüler im Markt Siegenburg“. Daher freut es ihn, dass der Bau so zügig voran geht. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier, Zweiten Bürgermeister Dr. Siegfried Gehrman und Dritten

Bürgermeister Gernot Seefelder sowie Rektor Franz Hottner, Marktrat und CSU-Ortsvorsitzender David Dichtl und CSA Vorsitzende Anita Mayer diskutierte er über die Ganztagschule mit Mensa, Betreuung und Ernährung aber auch über die Bauzeit bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus sowie die Fördermöglichkeiten. Anschließend ging es zu einem Infoabend ins Bräustüberl.



Florian Oßner im Gespräch mit Franz Hottner und Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier



Besichtigung des Sonnensaales



Gruppenbild in der Aula



Bücherei Siegenburg

Vorstellung des Teams/Neuvorstellung

TEXT UND BILD: VERA SCHILLING-STEINMANN

Heute möchten wir Ihnen gerne aus unserem Büchereiteam vom Donnerstag Frau Steffi Maier, links im Bild bei den Hörbüchern und Frau Anja Winkler, vor dem Spieleregal, vorstellen. Frau Winkler ist seit dem Jahr 2000 ehrenamtlich für die Bücherei tätig. Sie arbeitet als Angestellte und liest gerne skandinavische Krimis. Frau Maier ist seit 2005 im Büchereiteam. Sie ist Fachlehrerin für Ernährung und Gesundheit. Ihr Lieblingsbuch ist von Agatha Christie, „Die Katze im Taubenschlag“.



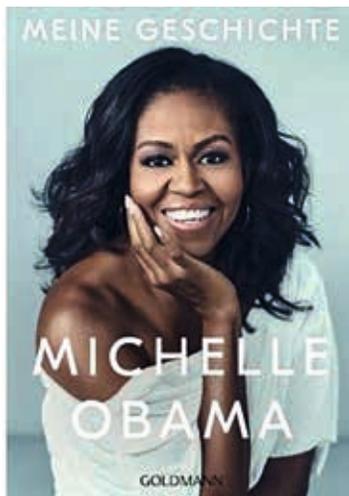
Ankündigung: Lesung

Tanja Kinkel kommt am 14. Oktober nach Siegenburg.

Die Autorin wird im Rahmen Ihrer Lesereise um 19:00 Uhr in Siegenburg aus ihrem Roman „Grimms Morde“ vorlesen. Der Veranstaltungsort wird kurzfristig bekannt gegeben.

Karten zu 3 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Schüler und Studenten können ab dem 2. Septem-

ber zu den gewohnten Öffnungszeiten in der Bücherei erstanden werden.



Becoming - Meine Geschichte von Michelle Obama; Die kraftvolle und inspirierende Autobiografie der ehemaligen First Lady der USA

Michelle Obama ist eine der überzeugendsten und beeindruckendsten Frauen der Gegenwart. Als erste afro-amerikanische First Lady der USA trug sie maßgeblich dazu bei, das gastfreundlichste und offenste Weiße Haus zu schaffen, das es je gab. Sie wurde zu einer energischen Fürsprecherin für die Rechte von Frauen und Mädchen in der ganzen Welt, setzte sich für einen dringend notwendigen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem gesünderen und aktiveren Leben ein und stärkte außerdem ihrem Ehemann den Rücken, während dieser die USA durch einige der schmerzlichsten Momente des Landes führte. Ganz nebenbei zeigte sie uns noch ein paar lässige Dance-Moves, glänzte beim „Carpool Karaoke“ und schaffte es obendrein auch, zwei bodenständige Töchter zu erziehen – mitten im gnadenlosen Blitzlichtgewitter der Medien. In diesem Buch erzählt sie nun erstmals ihre Geschichte – in ihren eigenen Worten und auf ihre ganz eigene Art. Sie nimmt uns mit in ihre Welt und berichtet

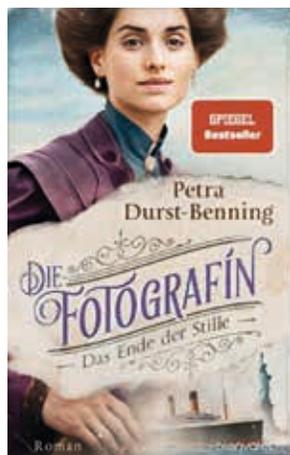
von all den Erfahrungen, die sie zu der starken Frau gemacht haben, die sie heute ist. Warmherzig, weise und unverblümt erzählt sie von ihrer Kindheit an der Chicagoer South Side, von den Jahren als Anwältin und leitende Angestellte, von der nicht immer einfachen Zeit als berufstätige Mutter sowie von ihrem Leben an Baracks Seite und dem Leben ihrer Familie im Weißen Haus. Gnadenlos ehrlich und voller Esprit schreibt sie sowohl über große Erfolge als auch über bittere Enttäuschungen, den privaten wie den öffentlichen. Dieses Buch ist mehr als eine Autobiografie. Es enthält die ungewöhnlich intimen Erinnerungen einer Frau mit Herz und Substanz, deren Geschichte uns zeigt, wie wichtig es ist, seiner eigenen Stimme zu folgen.



Bücherei Siegenburg

Neuvorstellungen ab Juni 2021

TEXT: WOLFGANG BAUER



Die Fotografin - Das Ende der Stille von Petra Durst-Benning; Die Wanderfotografin macht sich auf nach Hollywood – der perfekte Schmökerstoff von der Königin des historischen Romans.

Gerade erst haben sich Mimi Reventlow und ihr langjähriger Geschäftspartner Anton ihre Liebe gestanden. Und dennoch entscheidet sich die Wanderfotografin wie vor vielen Jahren schon einmal gegen den sicheren Hafen der Ehe und bricht stattdessen zu neuen Ufern auf! An der Westküste Amerikas – genauer gesagt in Hollywood – wartet ein spannender Auftrag auf sie. Für einen großen Bildband soll Mimi den derzeit größten weiblichen Stummfilmstar der Vereinigten Staaten fotografieren. Was Mimi nicht weiß: Die berühmte Schauspielerin »Chrystal Kahla« ist niemand anderes als Christel Merkle, das Mädchen, das seit einem kalten Wintertag im Jahr 1911 in Laichingen als spurlos verschwunden gilt ...

Europa ohne Flieger von Lonely Planet

Wer wenig Zeit hat, muss für den Kurztrip ins Flugzeug steigen? Der schlechte CO2-Abdruck lässt nur noch Entspannung auf dem Balkon zu? Quatsch! Sonne tanken am Meer geht auch anders – und genauso einfach. Zum Beispiel mit dem Zug von Hamburg oder Köln ans Mittelmeer nach Toulon. Unterwegs kann man in Paris Kultur erleben und in Marseille über die Hafensperrade schlendern. Oder von München nach Venedig – natürlich nicht ohne vorher die Füße in den Gardasee zu tauchen und in Mailand zu shoppen. Dieses Buch inspiriert mit 80 detaillierten Reiserouten, selbst den ersten Schritt zu wagen.

So leicht geht nachhaltiges Reisen; Auf einen Blick: Fahrtzeiten, Ein- und Umstiege machen die Planung zum Kinderspiel, Europa neu entdecken



Die Geschichte der Wissenschaft in 100 Bildern von Usborne

Von unseren frühesten Vorfahren bis zum digitalen Zeitalter – 100 Bilder von den bahnbrechendsten Erfindungen und Entdeckungen der Menschheit, untermalt mit vielen detailreichen Illustrationen, zeigen wie eine der ersten Uhren funktionierte, lebensrettende Medikamente wie das Penicillin erfunden wurden oder der erste Mensch ins Weltall gelangte. Mit Zeitstrahl und Register.

Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team



Neuwahlen bei der Christlich Sozialen Arbeiter Union

TEXT UND BILDER: ISABELLA GOSENS

Bei der Christlich Sozialen Arbeitnehmer Union (CSA) in der CSU im Landkreis Kelheim standen Neuwahlen auf dem Programm. Der bisherige Vorstand hatte bereits vor über einem Jahr seinen Posten zur Verfügung gestellt und der Arbeitskreis wurde von Stellvertreterin Anita Mayer, die auch stv. Bezirksvorsitzende Niederbayerns ist, kommissarisch weitergeführt. Sie begrüßte auch die Gäste im Bräustüberl in Siegenburg. Lang war die Liste der Gäste, unter ihnen Landrat Martin Neumeyer, Bundestagsabgeordneter Florian Oßner, MdL Petra Högl, Bezirksrätin Hannelore Langwieser und Kandidat für den Bundestag von der CSA Dr. Stefan Kluge. Mayer erklärte in ihrer Begrüßung, dass die Niederbayern gescheit und fleißig sind und Niederbayern zu einer der wirtschaftsstärksten Region in der EU gehöre. Zugleich habe die Pandemie die Region aber auch arg in Bedrängnis gebracht. Trotz der staatlichen Hilfe herrscht vielerorts Existenzangst bei den Arbeitnehmern und Unternehmern und auch bei vielen Zulieferfirmen. Die CSA fordert schon seit längerem die Rente vor 68 und die Anhebung der km-Pauschale. Mit der Senkung des Rentenversicherungsbeitrages sei man schon erfolgreich gewesen. Die CSA möchte sich weiterhin für den Normalbürger oder den Schwächeren einsetzen. Mayer nimmt für die CSA Bayern regelmäßig an den Betriebs- und Personalrätekonferenzen in ganz Bayern teil, wo namhafte Firmen wie Audi, Edeka, Aerospace, Sparkasse, Verdi, Metaller, Bahn AG und viele weitere hinter verschlossenen Türen auf betriebliche Problematiken vertieft eingehen, um sie in die soziale Politik zu bringen. Landrat Neumeyer

lobte Mayer, die sich mit enormer Kraft einsetzt und auch schafft, was sie sich vornimmt, was die kommissarische Leitung der CSA bewiesen habe. Er wünschte Oßner viel Erfolg im Wahlkampf, da er der einzige Kandidat sei, der immer im Landkreis präsent sei. MdL Högl stimmte dem zu und dankte Neumeyer. Oßner dankte der CSA, als soziales Gewissen der CSU. Ihm ist wichtig, dass die Schuldenbremse weiterhin bestehen bleibt, die die anderen Parteien aufheben möchten. Auch in schlechten Zeiten müsse man sich disziplinieren. Die Politik muss einen stabilen Rahmen bieten. Die Grünen sind durch ihre Forderung nach einer CO²-Steuer gerade für den ländlichen Raum nicht wählbar. Auf dem Land ist man auf das eigene Fahrzeug angewiesen und die Hälfte der Bevölkerung lebt ländlich. Der Rechenschaftsbericht ließ eine sehr aktive Vorstandschaft erkennen, die an sämtlichen Veranstaltungen der CSA und auch der CSU im Landkreis, Bezirk auch bayernweit vertreten sind und versuchen, die Interessen der Arbeitnehmer einzubringen. Nach dem Kassenbericht und der Entlastung leitete Toni Schöllhorn-Gaar vom Bundeswahlkreis die Neuwahlen. Gewählt wurden Anita Mayer zum 1. Vorstand. Ihre Vertreter sind Armin Betz, Josef Stadler und Wolfgang Brey und Birgit Baumann übernimmt die Kasse. Zu Schriftführern wurden Winfried Roßbauer und Irina Dimitriev gewählt. (Beisitzer wurden Josef Pollinger, Josef Liedl, Anton Metzger, Stefan Müller, Michaela Betz und Bozena Rossbauer. Kassenprüfer sind Dagmar Rockmaier und Gerald Bichlmaier). Als Delegierten an der Landes- und Bezirksversammlung werden Anita Mayer, Wolfgang Brey, Armin Betz, Josef Liedl und Josef Stadler teilnehmen.



Ehrengäste aus der CSU/CSA Politik



Die neu gewählte CSA Kreisvorstandschaft



Schulbeginn und Büroöffnungszeiten

In den Sommerferien ist das Büro der Musikschule montags 8 bis 12 Uhr, mittwochs 8 bis 12 Uhr und donnerstags 11 bis 18 Uhr besetzt und Frau Sperger persönlich, per Telefon (08781-948620) oder per Mail (Musikschule@rottenburg-laaber.de) zu erreichen.

Der Unterricht beginnt wie an den allgemeinbildenden Schulen am 14. September. Alle Instrumental- und Gesangsschüler kommen bitte zur selben Zeit wie im vergangenen Schuljahr, sofern sie nicht angerufen werden.

Noch Anmeldungen und Schnupperstunden möglich

In den meisten Fächern sind noch einzelne Plätze frei. Das gilt sowohl für die Grundfächer wie den „Musikgarten“ für die Jüngsten mittwochs um 15.15 Uhr, die Dienstags-Grundfachkurse Musikalische Früherziehung I (MFE) um 15.15 Uhr, MFE II um 16 Uhr und Musikalische Grundausbildung (MGA) für Vorschul- und Schulkinder um 16.45 Uhr als auch für Instrumentalfächer und Gesang. Kostenlose Schnupperstunden können über das Büro der Musikschule ausgemacht werden. Dank der Kooperation zwischen Markt Siegenburg und der Gemeinde Train zahlen alle Bürger aus dem Gemeindegebiet Siegenburg dieselben vergünstigten Gebühren an der Musikschule wie die Trainer selbst.

Einer geht – zwei kommen

Nach 29 Jahren an der Rottenburger Musikschule ging Hans-Paul Fuss zum Schuljahresende in Rente. Beim Picknickkonzert wurde er von Trains Bürgermeister Gerhard Zeitler mit vielen guten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet. Den Grundstein für ein von Zeitler lange ersehntes Blasorchester habe Fuss mit den Stadlbläsern gelegt. Dafür und für vieles andere danke er ihm herzlich, sagte Zeitler bei der Geschenkübergabe.



Als Nachfolger im Fach Trompete konnte erfreulicherweise Fussens Sohn Christian gewonnen werden. Seinen ersten Trompeten- und Klavierunterricht erhielt er vom Vater. Fuss wurde bald schon Bundespreisträger beim Wettbewerb Jugend musiziert. Es folgten Jungstudium und Bachelorstudium an der Hochschule für Musik und Theater München. Anschließend führte ihn sein Weg zum Master ans Mozarteum Salzburg, wo er bei Prof. Andreas Öttl von 2016 bis 2019 studierte. Orchestererfahrung sammelte er bei renommierten Klangkörpern wie den Münchner Symphonikern. Seit 2019 unterrichtet er an der Städtischen Musikschule Dingolfing.

Als Lehrer für Akkordeon beginnt zum neuen Schuljahr Marko Trivunovic. Er wurde in Novi Sad (Serbien) geboren, wo er mit sechs seinen ersten Akkordeonunterricht erhielt. Den Bachelor in Musik absolvierte er bei Vladimir Blagojević in Kragujevac. 2018 zog er nach München, um sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater fortzusetzen und seit Oktober 2020 studiert Trivunovic im Studiengang Konzertexamen/Meisterklasse an der Musikhochschule Freiburg. Parallel zu den Studien besuchte er Meisterkurse bei renommierten Akkordeonisten und arbeitete mit großen Orchestern wie den Wiener Symphonikern zusammen.





Hundetraining mit richtig gutem Bauchgefühl

Gemeinsam mit einem Hund das Abenteuer des Lebens meistern. Einen besten Freund an der Seite, der einen treu durch den Alltag begleitet. Das kann jeder Hund. Du weißt nur nicht wie? Genau das zeige ich Dir. Ich helfe Dir, Deinen Hund zu verstehen und Ihr werdet ein Dreamteam.

Ich bin Monika Osner, Deine neue Hundetrainerin. Ich unterstütze Dich und Deinen Hund, damit Ihr ein Team werdet, das sich jederzeit aufeinander verlassen kann. Eine wirklich gute Beziehung zu Deinem Hund besteht nicht nur aus Sitz, Platz und Komm. Ich zeige Euch die Schlüssel, die wirklich wichtig sind für ein entspanntes Zusammenleben.

Grunderziehung

An acht Terminen (wöchentlich) treffen wir uns für eine Stunde, hier lernst Du die Basis für ein harmonisches Miteinander mit Deinem Hund. Mit dem Wissen wirst Du gelassener und kannst deinen Hund bei den Herausforderungen im Alltag richtig unterstützen.

Ob beim Einüben von Signalen oder dem lockeren Laufen an der Leine bis hin zum Erkennen wann dein Hund Stress hat, der Alltag hat viele Facetten und nur durch die richtige Kommunikation wird dein Hund sicherer an deiner Seite. Das zu Dir kommen findet genauso seinen Raum wie Übungen, die Deinem Hund helfen, gelassener beim Tierarzt zu bleiben.



Welpentraining, Grunderziehung oder Abenteuer Alltag: Wir widmen uns in jeder Stunde einem anderem Thema. So wird der Fokus richtig gesetzt und Schritt für Schritt gehst Du mit Deinem Hund den Weg zum treuen Begleiter durch den Alltag.

Der Kurs für die Grunderziehung startet am Samstag, 23. Oktober 2021, um 9.30 Uhr und findet dann im Wechsel 1x Samstag, 9.30 Uhr, und 2x Mittwoch, 16Uhr, statt.

Neue Herausforderungen für Dich und Deinen Hund: Gemeinsam über sich hinauswachsen!



In dem Fall ist der K3 Dog Pacour® genau das Richtige. Dieses einzigartige Konzept steht für Körper - Kognition - Kühnheit. Gemeinsame Aktivitäten verstärken die Verbindung zu Deinem Hund.

Mit Spaß an der Bewegung meistert Ihr neue Herausforderungen und knifflige Wege. Mit der Vielfalt der Aufgaben gewinnt Dein Hund immer mehr an Selbstvertrauen. Ihr wachst zu einem Team zusammen und erlebt das magische Gefühl von blindem Verständnis und grenzenlosem Vertrauen.

Für den K3 Dog Pacour® biete ich drei Einsteigerkurse an. Danach wechselst Du mit Deinem Hund zu den Profis.

Der Einsteiger Kurs I startet Samstag, 25. September 2021, um 9.30 Uhr und findet an vier Terminen 2x Samstag und 2x Mittwoch statt.

Interesse geweckt? Weitere Infos findest Du unter www.hundetrainerin-monikaosner.de

Oder informiere Dich auf Facebook unter Hundetrainerin Monika Osner

Anmelden für die Kurse kannst du dich unter 0157/86750816 oder über das Anmeldeformular auf der Webseite unter Kontakte.

Viele Grüße

Deine Hundetrainerin Monika Osner



Spielmannszug sorgt für Hochzeitsständchen

Kirchmann-Hochzeit in Siegenburg

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE; JÖRG GEBHARDT



Anlässlich der Hochzeit von Antonia Kirchmann und Daniel Wulle spielte unser Spielmannszug am Marktplatz ein bzw. mehrere Ständchen für das Brautpaar und ihren Gästen. Bürgermeister Dr. Johann Bergermeier und Projektma-

Beim anschließenden Empfang im Garten der Familie Kirchmann zeigte man sich sehr beeindruckt von unserem HVT-Spielmannszug, aber auch die Sauberkeit des Marktplatzes fiel angenehm auf.

nagerin Karin Einsle gratulierten dem Brautpaar und überbrachten einen Obstbaum sowie einen bunten Blumenstrauß. Zur kleinen ungarischen Brotzeit lud Bergermeier auf eigene Rechnung zum Postbräu.

Beim Überreichen der Geschenke



Der HVT-Spielmannszug gab ein Standkonzert.



Beim Postbräu gabs einen kleinen Umtrunk.

Schulanfänger des Zwergerlhauses Wildenberg

Besuch in der Siegenburger Bücherei

TEXT UND BILD: ILSE KAUFMANN

Die Schulanfänger des Zwergerlhauses Wildenberg besuchten, aufgeteilt in zwei Gruppen, an zwei Terminen die Gemeindebücherei in Siegenburg. Sie erfuhren dabei, wo die verschiedenen Kindermedien wie Bilder- und Erstleserbücher, Spiele, Tip-toi-Medien, Hörbücher, Tonies und DVDs zu finden sind und den Ablauf der Medienausleihe und -rückgabe. Bei jedem Besuch wurde ein Bilderbuchkino präsentiert. Die erste Geschichte „Pippilothek“ erzählte von einem Fuchs, der auf der Jagd nach einer Maus sich plötzlich in einer Bücherei wiederfindet. Bei der zweiten Erzählung, „Bauer Beck fährt weg“, erlebten die jungen Zuhörer die schwierige Suche des Bauern Beck nach einem Urlaubsquartier für sich und seine Tiere. **Abschließend erhielt jedes Kind eine Urkunde, dass es bibliotheksfit ist sowie einen Leserausweis, den die Gemeinde Wildenberg für ein Jahr sponsert.**





Siegonia Jahreshauptversammlung

TEXT UND BILDER: LAURA ROBL

Siegonia wählt Vorstand

Jahreshauptversammlung 2021 - Wir haben gewählt! Am 23.07. fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Nachdem wir das vergangene Jahr haben Revue passieren lassen wurde unsere neue Vorstandschaft gewählt.

Das Präsidium setzt sich nun wie folgt zusammen:
1. Präsidentin: Laura Robl; Präsidentin der Prinzen-
garde: Franziska Huber; Präsidentin der Kinder- und
Jugendgarde: Pia Wachter; Schatzmeister: Michael
Graßmann; Schriftführerin: Eva Schmidt; Mitglie-
derverwaltung: Elke Meyer (nicht im Bild); Wagen-
baumeister: Leo Wachter; Organisationsministerin:
Stefanie Härtinger; Technikmeister: Stefan Meyer
(nicht im Bild); Standartenträger: Felix Schmidt. Bei
unseren scheidenden Vorstandsmitgliedern Ma-
nuel Frankl und Franziska Dobler möchten wir uns

herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedan-
ken. Vielen herzlichen Dank für euer großartiges En-
gagement. Für die Zukunft wünschen wir euch nur
das Beste! Ebenfalls konnten wir im Rahmen unse-
rer Jahreshauptversammlung einige Mitglieder für
ihre 11-jährige Mitgliedschaft ehren. Vielen Dank
für eure langjährige Vereinstreue. Wir wünschen der
neuen Vorstandschaft gutes Gelingen und viel Spaß
im neuen Amt !



Vorherige Vorstandschaft



Geehrt für jahrelange Treue



Neue Vorstandschaft

Sommerliche Deko

TEXT: KARIN EINSLE; BILDER: REBECCA DRÄGER

Sicherlich haben Sie es schon entdeckt - in unseren
Schaufenstern der VHS haben die Kindergartenkids
des Kommunalen Kindergartens für sommerliche
Deko gesorgt, unter dem Motto „Komm ein bisserl
mit nach Italien“ gibt es dort Fische und Schiffe zu
sehen. Lieben Dank an die Kids und ihre fleißigen
Helfern!



UNNS informiert



**Am Donnerstag, den 9. September findet um
19.30 Uhr die Generalversammlung des Un-
ternehmer-Netzwerks e.V. Siegenburg im
Bräustüberl statt.**

**Über neue Mitglieder aus dem Bereich der
Gewerbetreibenden würde sich das Unterneh-
mer-Netzwerk freuen.**



Billardfreunde Mühlhausen feiern 50 jähriges Jubiläum

Gründungsfeier mit Festakt am 11. September im Wittmannsaal in Siegenburg

Nach langer Ungewissheit und schleppenden Informationen, ob nun das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen wegen Corona stattfinden kann oder darf, quälte die Billardfreunde seit Monaten. Doch endlich ist es soweit, am Samstag, den 11. September 2021 findet nun die Jubiläumsfeier statt. Die Einladungen an die Mitglieder und an die Ehrengäste sind raus und wir warten auf die letzten Zusagen, die bis zum 4. September noch offen sind. Die Billardfreunde Mühlhausen 1971 e.V. „ältester Pool-Billard-Verein Bayerns“, freuen sich auf ihr 50-jähriges Jubiläum, das wegen der Pandemie lange Zeit auf der Kippe stand, so Vorstand Fischer. Seit 50 Jahren, ein halbes Jahrhundert, gibt es sie nun schon die Pioniere des Billardsports in Bayern, die Billardfreunde aus Mühlhausen. Sie machten den Billardsport in Bayern erst bekannt und trugen ihn von Ort zu Ort. Vom Gründungslokal Gasthaus Heiner in Mühlhausen zog man 1979 ins Gasthaus Krämmel und 1994 nach dem Beitritt zum Bayerischen Billardverband nach Neustadt in den ehemaligen Attenberger Saal. Seit 2002, nach dem Umbau des Vereinsheimes der Donauschwaben in Eigenregie und unter Mithilfe der Brauerei Schmidmayer, Familie Wittmann, spielt man nun im Markt Siegenburg erfolgreich Billard. Über 100 Mitglieder gehören den Billardfreunden an, wobei 30 Aktive, davon 15 Nachwuchsspieler (innen) in sechs Mannschaften im Bayerischen Billardverband im Ligabetrieb stehen. Sportlich gesehen kann der Verein seit Jahren auf große Erfolge auf Bayerischer und Deutscher Billardbühne blicken. **Zusammenhalt im Verein wird großgeschrieben!**

Uns hätte damals niemand zugetraut, dass wir den Verein seit 50 Jahren aufrechterhalten können, das verdanken wir besonders unseren treuen und engagierten Mitgliedern und deren Frauen, so Vorstand Fischer. Nicht nur sportlich, sondern auch vielfach in gesellschaftlicher Hinsicht präsentierten wir unseren Verein seit vielen Jahren in Mühlhausen und seit 19 Jahren nun schon im Markt Siegenburg. Das 50-jährige Jubiläum soll eine schöne festliche Feier im Kreise der vielen Billardfreunde werden, besonders der passiven Mitglieder, die seit vielen Jahren dem Verein angehören und ihn durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Los geht's am 11. September pünktlich im 19 Uhr im Wittmannsaal mit der Begrüßung, anschließend gemeinsames Essen, es folgt ein Rückblick auf 50 Jahre Billardfreunde Mühlhausen, Ansprachen der Ehrengäste sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder durch den Verein und dem BLSV mit Geschenken. Für die Teilnehmer besteht die Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften. Weitere Informationen zum Jubiläum und den weiteren Abläufen, gibt es auf der Homepage www.billardfreunde.de und auf facebook.



Teilnehmer Ferienprogramm



Marktmeisterschaft



Volksfesteinzug 2016

Weitere Termine im September 2021

04.09.21 10-Ball Vereinsmeisterschaft; Beginn 10 Uhr im Billardheim

09.09.21 Billard Schnuppern für Kinder von 17 bis 19 Uhr im Billardheim

11.09.21 50-Jähriges Gründungsfest im Wittmannsaal; Beginn 19 Uhr.

18.09.21 Saisonstart des Bayerischen Billardverbandes



Billardfreunde Mühlhausen

TEXT UND BILDER: ANTON FISCHER

Scharf und Konrad dominierten bei den Meisterschaften.

Das Billardspielen in den Ferien wird für Kinder und Jugendliche angeboten. Kürzlich trugen die Billardfreunde Mühlhausen zwei Vereinsmeisterschaften aus und zwar eine 9-Ball VM für alle Aktiven sowie die 8-Ball VM des Nachwuchses, dabei dominierte der Nachwuchsspieler Robin Scharf und gewann beide Meisterschaften. Bei der 9-Ball Vereinsmeisterschaft mit zwölf Teilnehmern drängte sich die Jugend in den Vordergrund. Dabei gewann Robin Scharf U18 vor Benjamin Konrad, ebenfalls U18 und dessen Vater Michael Konrad. Den 4. Platz erreichte noch Andreas Heinz.

Bereits 8 Tage später holte die Jugend die 8-Ball Vereinsmeisterschaft aus 2020 nach, die wegen der Pandemie ausgefallen war. Unter den sieben Teilnehmern setzten sich wieder beide Sieger aus dem vorherigen Turnier durch. Somit holte sich Robin Scharf seinen zweiten Titel hintereinander, gefolgt von Benjamin Konrad. Platz drei ging noch am Thomas Westermeier.

Nachdem das Ferienprogramm des Marktes Siegenburg abgesagt wurde, bieten die Billardfreunde während den Ferien einen Schnuppertag an und zwar am Donnerstag, den 9. September in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Das Billardspielen findet im Billardheim in der Hopfenstraße 3 hinter der Brauerei Schmidmayer statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich und nichts mitzubringen. Teilnehmen können Buben und Mädchen von 10 bis 18 Jahren. Dazu wird nochmals das Angebot vorgestellt, wer sich für das Billardspielen längerfristig interessiert und dann dem Verein Beitritt, erhält eine komplette Billardausrüstung, mit Queue, Tasche und Poloshirt im Wert von 200 Euro. Dies gilt ebenfalls für Kinder von 10 bis 18 Jahren, die Billardspielen lernen wollen. Weiter können Jugendliche jeden Dienstag und Freitag von 18 bis 19 Uhr kostenlos Billardspielen. Weitere Infos dazu gibt es auf der Homepage www.billard-freunde.de oder auf facebook Billardfreunde Mühlhausen.



Die Sieger der 9-Ball Vereinsmeisterschaft der Aktiven: v. l. Andreas Heinz, Michael Konrad, Benjamin Konrad, Robin Scharf und Vorstand Fischer gratulierte den Gewinnern.



Die Sieger der Jugend Vereinsmeisterschaft im 8-Ball aus 2020: v. l. Thomas Westermeier, Benjamin Konrad, Robin Scharf und Jugendleiter Tobias Berg

Ihr zuverlässiger Partner für Hygiene

Seit über 10 Jahren entwickeln und produzieren wir, die Euraneg GmbH, eine breite Palette an berührungslosen und manuellen Dosierspendern für Seifen und Desinfektionsmittel. Mit unseren Produkten wollen wir die Gesundheit von Menschen sicherstellen.

- Berührungslose und manuelle Spender aus Kunststoff und Metall
- Desinfektionssäulen
- Mobile Luftreinigungsgeräte



Bei Fragen oder Interesse an unseren Produkten können Sie uns auch gerne unter den angegebenen Kontaktdaten direkt kontaktieren.

Sind Sie auf der Suche nach einem Job?
Für unser Team in Siegenburg suchen wir noch eine zupackende Montagehilfe und einen Elektroniker als Verstärkung. Wenn Sie sich unserem großartigen Team anschließen möchten, schreiben Sie uns bitte an office@euraneg.com



Seit kurzem bieten wir unter unserer Eigenmarke „Valoair“ auch Luftreinigungsgeräte mit HEPA-Filtern und UVC-Desinfektion an.



Egelsee 25
93354 Siegenburg



office@euraneg.com
info@valoair.de



www.euraneg.com
www.valoair.de



0176/57900753

Folgt uns auf



